

Leserbriefe

Regierung hat richtig entschieden

Zur Schwyzer Staatsrechnung

Wir erinnern uns, die Abstimmung im September letzten Jahres über die Steuergesetzrevision ging gründlich verloren. Alle, die die Finanzen des Kantons mit höheren Steuereinnahmen sanieren wollten, erhielten vom Schwyzer Soverän einen Denkkzettel verpasst.

Eine Abstimmung zu verlieren, ist nicht weiter tragisch, das gehört zum politischen Wettstreit. Geradezu angenehm ist es, zu verlieren, wenn das Resultat im Nachhinein mit positiven Zahlen validiert wird. Wie jedes Abstimmungsresultat, so lässt sich auch dieses auf verschiedene Weise interpretieren. Die einen behaupten, dass der Soverän keine Steuererhöhung wolle; die andern, dass er eine wolle – einfach nicht diese –, und die dritten leiten irgendetwas anderes daraus ab.

Fakt ist, dass die Schwyzer Staatsrechnung 2016, wie übrigens die meisten Schwyzer Bezirk- und Gemeinderechnungen, bedeutend besser abgeschlossen hat als erwartet. Die kantonalen Finanzen scheinen auf dem Weg der Genesung zu sein. Es ist dem Regierungsrat daher hoch anzurechnen, dass er trotz unvermindert anhaltendem Druck aus oppositionellen Kreisen nicht bereits wieder ein neues Steuerpaket schnürt.

Lassen wir deshalb das leidige Finanzthema mal eine Weile ruhen, freuen wir uns ob der guten Zahlen sowie der zuversichtlich stimmenden Erwartungen für das laufende Jahr, und warten wir ab, mit welchen Verbesserungsvorschlägen die drei bürgerlichen Parteien aufwarten werden.

Dominik Zehnder, Fraktionspräsident FDP. Die Liberalen, Bäch